



Der Zweitplatzierte

Wilfried Stubenrauch ist einer der erfolgreichsten Teilnehmer beim „Finanzberater des Jahres“. Im Vorjahr gewann er den Wettbewerb und erreichte 2011 abermals den 2. Platz



Der Drittplatzierte

Stefan Hölscher lag im vergangenen Jahr auf Platz 8. Nun gelang ihm der Sprung auf das Siegerpodest. Mit Wilfried Stubenrauch managt er den Dachfonds S&H Globale Märkte

seiner 21-jährigen Berufserfahrung und guten Kontakten zu Anwälten und Steuerberatern, die er bei Bedarf um Rat bittet. Die Aktivierung persönlicher Netzwerke ist bei dem Wettbewerb gewollt. Denn so sieht die Realität anspruchsvoller Beratung eben aus.

Fiebers Strategie für den Depotteil: „Mit Kaufen und Halten kann man nichts ausrichten. Daher wollte ich stets flexibel bleiben.“ Als er im November binnen einer Woche ein Plus von sieben Prozent erzielte, verkaufte er seine offensiven Fonds, um Gewinne abzusichern. Eine Strategie, die aufging.

Geld geschützt. Das schnelle Umschalten von Sturm auf Abwehr war Fieber bereits vor drei Jahren gelungen. Damals für seine Kunden. „Im Januar 2008 hatte ich ihnen empfohlen, komplett aus Aktien auszusteigen“, sagt er. Den folgenden Kurssturz von 40 und mehr Prozent hat er ihnen dadurch erspart. Ab dem Frühjahr 2009 erhöhte er wieder langsam die Aktienquote. „Heute notieren die Portfolios meiner Kunden höher als Ende 2007“, sagt er stolz. Zu Recht. Der DAX notiert noch gut zwölf Prozent unter seinem Stand von vor drei Jahren.

Auch der Zweitplatzierte Wilfried Stubenrauch ist Wiederholungstäter. Der Finanzberater aus Schortens an der Nord-

see nimmt seit Jahren erfolgreich am Wettbewerb „Finanzberater des Jahres“ teil - und siegte im vergangenen Jahr. Seit 2007 betreut der 42-jährige mit Stefan Hölscher (45) aus Hannover einen Dachfonds, der sich passabel schlägt: Mit dem S&H Globale Märkte (ISIN: DE000A0MYEG2) investieren sie in Aktienfonds von Top-Fondsmanagern wie Edouard Carmignac und Jens Ehrhardt.

Der Clou dieser beiden: Stubenrauchs Partner Hölscher schaffte beim Finanzberater-Contest den Sprung auf Platz 3 - bisher die beste Platzierung bei seinen sieben Teilnahmen. Stubenrauch selbst

gelang die wohl größte Aufholjagd in der Geschichte des Wettbewerbs. Vier Wochen vor Ende lag er noch auf Platz 73. Erst als sein Rohstoff-Fonds ansprang, schoss er in der Gesamtwertung nach oben und schaffte noch fast den Sprung auf Rang 1.

Tipp für Euro-Leser. Kapitalanleger, die einen Topberater in der Nähe ihres Wohnorts suchen, werden in der Extra-Beilage fündig, die mit der Euro-Ausgabe 3 am 16. Februar erscheint. Dort stellt die Redaktion die besten 100 Teilnehmer des Finanzberater-Wettbewerbs vor. 📌

Gesamtwertung Frank Fieber holte insgesamt die meisten Punkte beim Depot- und Wissenstest. Aber auch die Verfolger haben sich sehr gut geschlagen

Teilnehmer	Firma, Ort	Punkte Depottest ¹	Punkte Wissenstest ¹	Gesamtpunktzahl
Frank Fieber	Vermögensberater, Seeheim-Jugenheim	42,94	47,68	90,62
Wilfried Stubenrauch	fikon Finanzkonzepte, Schortens	42,63	47,68	90,31
Stefan Hölscher	Hölscher Invest, Hannover	41,14	48,04	89,18
Harald Eder	FinRo, Eggenfelden	44,41	44,29	88,70
Martin Ostermeier	Plückthun Asset Management, München	42,14	46,07	88,21
Klaus Wendler	MLP, Bayreuth	38,15	50,00	88,14
Mitja Ganz	MLP, Hof	38,80	48,75	87,54
Jürgen Stengel	FinancialArchitects, Meßstetten	46,48	40,54	87,01
Jürgen Pretsch	MLP, Aschaffenburg	39,31	47,50	86,81
Markus Reichl	FinRo, Eggenfelden	42,31	44,11	86,41

Stichtag: 15.12.10; ¹je maximal 50 Punkte bei Depot- und Wissenstest; Quelle: Jung, DMS & Cie

ANZEIGE

Aktuelle Rankings und mehr: www.finanzberaterdesjahres.de

Partner und Sponsoren:

